

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 48.

Freitag den 26. Februar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Verein der Bienenväter in Halle und Umgegend.

Seit Mai v. Js. besteht hier in Halle ein Verein für Bienenzucht, dessen Thätigkeit bereits zu manchen erfreulichen Resultaten geführt hat. Er zählt bis jetzt 16 ordentliche und 3 Ehrenmitglieder, zusammen 19 Mitglieder, worunter 4 Auswärtige, welche insgesammt nahezu 200 Bienenstöcke besitzen. In dieser Zahl ist bislang der alte Strohhock besser vertreten als der Dierzon-Stock mit beweglichem Bau; der Verein arbeitet jedoch darauf hin, die alte Form mehr und mehr zu beseitigen. Unsere Stadt zählt indes noch mehrere Bienenzüchter, welche dem Vereine noch nicht angehören, deren Bestand an Stöcken mit 50 wohl nicht zu hoch veranschlagt sein dürfte. Es beliefe sich sonach die Zahl der sämmtlichen in Halle aufgestellten Bienenstöcke in runder Summe auf 250, und nimmt man ferner die durchschnittliche Volksstärke eines Stockes zu 20,000 Bienen an, so würden an schönen Tagen im Frühling und Sommer etwa 7—8 Mill. Bienen in unmittelbarer Nähe von Halle fliegen, Zahlen, die manchen Leser dieser Blätter überraschen dürften.

Der Durchschnittswerth eines Stockes beläuft sich auf 5 \mathcal{R} . ca., der Bestand der Halle'schen Bienenzüchter an Stöcken repräsentirt somit einen Kapitalwerth von ca. 1200 \mathcal{R} . und nimmt man den jährlichen Durchschnittsertrag an Honig per Stock zu 5 Pfund an, so beläuft sich die Gesamtproduktion der Halle'schen Bienenzucht auf ca. 1200 Pfund pro Jahr. In ungünstigen Jahren kann die Honigernte indes ganz ausfallen, in günstigen Jahren dagegen das Doppelte betragen. Wie wir hören, beabsichtigt der Verein in dem Garten des landwirthschaftlichen Instituts hierseibst im nächsten Frühjahr einige Normal-Bienenstöcke aufzustellen.

Friedrichs-Universität.

Der bisherige Privatdocent Dr. med. Alfred Gräfe ist zum außerordentlichen Professor in der hiesigen medicinischen Facultät ernannt worden.

Berichtigung.

Die nach der gestrigen Anzeige des Unterstützungs-Comité bei Jacob eingegangenen 39 \mathcal{R} . sind nicht von der Gemeinde Dornitz, sondern aus Dornitz eingefendet.

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. März d. Js. Vormittags 11 Uhr ist in der Rathsstube auf dem Rathhause Termin zur Vermietung der städtischen Turnhalle beabsichtigt als Schanklokal während der diesjährigen Viehmärkte anberaunt, wozu wir hierdurch einladen. Das Ausgebot erfolgt geheilt

- a) für die beiden am 17. und 18. März und am 18. Juni abzuhaltenden Viehmärkte,
- b) für die beiden am 12. und 13. September und am 22. October c. abzuhaltenden Viehmärkte,
- c) zuletzt für die in diesem Jahre abzuhaltenden 4 Viehmärkte.

Die der Vermietung zu Grunde gelegten Bedingungen liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht aus.
Halle, den 22. Februar 1864.

Der Magistrat.

Donnerstag den 3. März d. Js. Vormittags 11 Uhr wird der Laden Nr. 1 im Anbau des rothen Thurmes, jetzt an den Fleischermeister Nietsch



vermietet, auf die Zeit vom 1. October d. Js. bis dahin 1870 auf dem Rathhause vermietet, wozu wir hierdurch einladen.

Halle, den 22. Februar 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung der Königl. Regierung zu Merseburg haben sich der Professor der Medicin Dr. **Bogel** und der Privat-Dozent der hiesigen medicinischen Facultät Dr. **Colberg** bereit erklärt, in besonderen dreitägigen Cursum von je sechs Personen Unterricht in der mikroskopischen Untersuchung von Fleisch-Partikeln auf Trichinen gegen ein Honorar von $3\frac{1}{2}$ R \ddot{u} . für jede Person zu ertheilen.

Dies Anerbieten wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche von diesem Cursum Gebrauch machen wollen, sich mündlich oder brieflich an einen der oben gedachten Herren Aerzte zu wenden haben. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Mikroskope, welche für derartige Untersuchungen ausreichen zu dem Preise von 11 R \ddot{u} . zu erstehen sind.

Da die mikroskopische Untersuchung des Fleisches geschlachteter Schweine sich als ein äußerst wirksames Verhütungsmittel gegen die Trichinenfurcht bewährt hat, so verdient es als solches alle Beachtung und Beförderung und liegt es namentlich im Interesse der Fleischermeister, das von ihnen in den Handel gebrachte Schweinefleisch durch die vorgelegten Resultate einer gründlichen mikroskopischen Untersuchung Seitens geeigneter, mit derselben völlig vertrauter Sachverständigen als trichinenfrei den Consumenten verbürgen zu können.

Halle, den 24. Februar 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Auction.

Dienstag den 1. März c. Vormittags 10 Uhr versteigere ich im Hofe des Königl. Kreisgerichts
1 Zugpferd (branner Wallach)
gegen baare Zahlung in Preuß. Cour.

Erste, gerichtl. Auct.-Commissar u. Taxator.

Baupläge verschiedener Größe in sehr gesunder Lage der Stadt können sofort verkauft werden. Näheres in der Bade-Anstalt, Weidenplan Nr. 9.

Große böhmische Pflaumen, à U. 2 Sgr. 6 S., erbielt
Gustav Niemeyer.

Bestes süßes Pflaumenmus empfing und empfiehlt
Gustav Niemeyer.

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Albert Voigt** hier sollen verschiedene der Masse zustehende, meist zweifelhafte Forderungen im Betrag von 147 R \ddot{u} . 24 Sgr. 1 A auf den

2. März d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, unter Leitung des unterzeichneten Konkurs-Kommissars öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Verzeichniß der ausstehenden Forderungen ist nebst den vorhandenen Beweismitteln in unserm Konkurs-Büreau, Zimmer Nr. 15, zur Einsicht ausgelegt.

Halle a/S., am 12. Februar 1864.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:

Bosse, Kreis-Gerichts-Rath.

Freitags und Dienstags früh frischen Seedorf

J. Kramm.

bei

Schmelzbutter, à U. 7 Sgr. **Fr. Taubert.**

Süße Pflaumen, à U. 2 Sgr. **Fr. Taubert.**

Täglich frische Schaumbrezeln
gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Täglich frische Schaumbrezeln empfiehlt
C. Flemming, Bäckermeister, **Grafeweg 24.**
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Einen Confirmanden-Rock verkauft
große Steinstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Diese Woche etwas ganz Auserlesenes von Rothfleisch. Roth- und Leberwurst delikät bei
Fr. Thurm.

Ein kleiner Windhund ist zu verkaufen Unterberg 5.

Jedes bei mir geschlachtete Schwein wird, wie bisher, vom Kreis-Thierarzt **Schilling** auf's Genaueste mikroskopisch untersucht.

Fleischermeister **Schäß**, Kubgasse Nr. 3.

15 Silbergroschen

erhält der Ueberbringer einer lebenden Fledermaus
große Ulrichsstraße Nr. 11, im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht

ein starker schmaler oder ein schwacher 4" Wagen.
Adressen beim Maler **Sentschel**, Frankensplatz 6.

Wäsche wird sauber gestickt in und außer dem Hause. Näheres Dachritzgasse Nr. 11.

Als billigstes Brennmaterial: Kohlen à 5 Sgr. u. Kokes à 4 Sgr. pr. Schfl. bei J. G. Mann & Söhne am Magdeburger Bahnhof.

Zum **Coffee-Brennen:** Kokes à 15 Sgr. pro Lo. bei J. G. Mann & Söhne am Magdeb. Bahnhof. Schriftliche Bestellungen bitten in unsere Briefkasten bei Hrn. Hensel u. Hänert u. d. Pfeffer'schen Buchh. gef. niederzul.

Decimal-Brückenwaagen unter Garantie billigst bei Otto Linke.

Von dem wegen seiner **Dauerhaftigkeit** und **Leichtigkeit** so beliebten **Gesundheits-Kochgeschirr** empfing eine neue Sendung und empfiehlt zu **billigen, aber festen** Preisen **Otto Linke, große Ulrichsstraße Nr. 52.**

Messerschärfer à 5 Sgr. wieder vorrätig bei **Otto Linke.**

Ein Haus im Innern der Stadt, Hauptstraße belegen, mit Hofraum, Brunnen- oder Röhrenwasser versehen und mit 1 $\frac{1}{2}$ — 2000 \mathcal{R} . Anzahlung, wird zu kaufen gesucht. Reflectirende wollen gefälligst unter Z. P. poste restante Halle Meldung niederlegen. Unterhändler werden verboten.

200 \mathcal{R} . werden auf **Acker** zu leihen gesucht durch Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 16.

Ein Stud. wünscht dringend, um sich ehrlich durchzuhelf., einige Privat-Stunden für maß. Honorar zu üben. Auch ist ders. erbötig, bestimmte Stunden des Tages im Bureau eines Bau-, Maurer- oder Zimmermeisters zu arbeiten. Adresse zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

Unverschuldetes Unglück bewegt einen Familienvater, die Bitte an edle Menschenfreunde zu richten, ihm ein kleines Darlehn, welches in Ratenzahlungen pünktlich zurückerstattet wird, zu leihen. Gefällige Adressen unter Nr. 6. V. W. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Buchhalter wünscht als solcher oder als Reisender placirt zu sein. Adressen unter L. J. bittet man in der Expedition d. Bl. abzug.

Einen Burschen nimmt in die Lehre **C. Bretschneider**, Schmiedemeister, Breitenstr. 8.

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten bei dem Tischlermeister **Stäps**, Mühlberg 7.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern **C. Gaußauge**, Nadlermeister, Barfüßerstraße Nr. 12.

Ein Bursche kann in die Lehre treten jetzt oder später beim Pfannenschmiedmeister **Gvers**.

Zwei zuverlässige Pferdeknechte finden dauernde Beschäftigung Mittelwache Nr. 18.

Geübte Schneiderinnen, doch nur solche, finden dauernde Beschäftigung große Steinstraße Nr. 73, 3 Treppen.

Köchinnen, Haus-, Vieh- und Kindermädchen können sich melden bei Frau **Lange**, Ruttelpforte 4.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen **Jägerst. Nr. 12** bei Frau **Ulrich**.

Ein tüchtiges Mädchen kann sofort bei gutem Lohn antreten **Schmeerstraße Nr. 12, 1 Treppe**.

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht **Rannischestraße 10**.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. März gesucht **Glauchaische Kirche Nr. 9**.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht **Leipzigerstraße Nr. 6**. **J. Schmul.**

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen bei Frau Dr. **Megner**, gr. Steinstraße 14.

Eine Wohnung im Preise von 40 bis 70 \mathcal{R} . wird in der Nähe des Neumarkts oder Steinwegs zu miethen gesucht **von einem pünktlichen Mietbezahler**. Adressen möge man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter J. G. H. 107 niederl.

Ein Beamter sucht eine Wohnung zum 1. April oder 1. Juli d. J. (von 40 — 50 \mathcal{R} .) Gef.Adr. bitte unter L. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei Damen suchen zum 1. April oder 1. Juli ein Logis für 30 oder 40 \mathcal{R} . Adressen abzugeben **Geiststraße Nr. 54** im Laden.



Das photographische Atelier von **Aug. Kafka**, 34. Fleischergasse Nr. 34, empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung. Aufnahmen finden von Morgens 9 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags bei jeder Witterung statt. Visitenkarten à Stück 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., 2 St. 10 Sgr., 3 St. 15 Sgr., 6 St. 25 Sgr., à Dgd. 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$. Gruppen jeder Größe nach Verhältnis. Für treffende Ähnlichkeit wird garantirt.

Nr. 15. Obst-Markt im kleinen Laden Nr. 15.

Der letzte Rest von **wollenen Wintersachen** wird zu herabgesetzten Preisen verkauft. Gleichzeitig empfehle ich gute **Leinwand, Handtücher u. leinene Taschentücher** in allen Nummern. **H. Herz**, Nr. 15 Obst-Markt, der Kirche gegenüber.

Schlüter's Caffé & Restauration,
Brüderstraße Nr. 9.

Freitag den 26. Februar Vormittags von 9 Uhr ab frischen Speckfuchen,
sowie echtes Culmbacher Bockbier, à Seidel 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Gummischuhe rep. a. dauerb. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Eine St., 2 K. u. K. oder 2 St., K. u. K. werden sogleich oder 1. April zu miethen gesucht. Adressen unter Z. Z. in der Exped. d. Bl.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 1 ist die zweite Etage, best. aus 4 St., 3 K., Küche nebst Zubehör, zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen.

St. u. K. vermietet Brunnengasse Nr. 11.

Blücherstraße Nr. 9 sind noch einige freundliche Wohnungen von 2 St., K. nebst Zubeh. zu verm. und den 1. April zu beziehen. Das Nähere Steinweg Nr. 6, 2 Tr. hoch.

Eine Wohnung, 3 St., Entrée, K., K. zum 1. April zu vermieten gr. Wallstraße Nr. 17.

Eine kl. Stube an eine einzelne Person ist zu Ostern zu vermieten kl. Brauhausgasse Nr. 22.

Schlafstellen mit Kost Schulberg Nr. 7.

Eine Spiegleiste gefunden Hospitalplatz 9.

Am Montag wurde von der Bahnhofstraße eine Quittung über Lebensversicherung verloren. Der Finder wird gebeten, selbige Taubengasse Nr. 3, parterre, abzugeben.

Ein schwarzer Schleier gefunden beim Abonnementsconcert. Abzub. gr. Ulrichsstr. 4, im Hofe Nr. 5.

Den 24. ist in der Haide ein grauer Affenpintcher, auf **Puß** hörend, entlaufen. Gegen Belohnung alter Markt Nr. 17 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

AF **Halle'scher Turn-Verein.**

Sonntag den 28. Febr. Vereinsturnen.

Mr. **Geißler** predigt regelmäßig **Sonntags** Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmit. 4 Uhr und **Donnerstag** Abends 8 Uhr kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

Freie Gemeinde.

Donnerstag den 25. Februar Abends 7 $\frac{3}{4}$ Uhr im Saale des „**Englischen Hofes**“ Vortrag von **Czersky** aus **Schneidemühl**.

Krieger-Begräbniß-Verein.

Versammlung Montag den 29. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in der „**Tulpe**.“ Wahl drei stellvert. Vorsteher. **Der Vorstand: Müller.**

Stadttheater in Halle.

Laut eingetroffener telegraphischer Depesche trifft Fr. **Valeska Guinaud**, Königl. Sächs. Hof-schauspielerin, hier heute ein, um zweimal auf hiesiger Bühne zu gastiren.

Freitag den 26. Februar erstes Gastspiel der Königl. Sächsischen Hof-schauspielerin Fr. **Valeska Guinaud** vom Königl. Hoftheater zu Dresden: **Dorf und Stadt.** Ländliches Charaktergemälde in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vorle — Fr. Valeska Guinaud.

Sonnabend den 27. Februar zweites und letztes Gastspiel des Fr. **Valeska Guinaud** vom Königl. Hoftheater zu Dresden: **Der Ball zu Gl. lerbrunn.** Lustspiel in 3 Akten von Carl Blum.

